

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1817**

20.8.1817

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 20. August 1817.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Polizey-Verordnung.

Man findet sich veranlaßt, die Verordnung in Erinnerung zu bringen:

- 1) Daß alle Hunde, ohne Unterschied, welche in herrschaftlichen Waldungen betreten werden, und
- 2) alle Jagd-, Wind-, Fang- und Hühnerhunde, die auf dem Felde gesehen werden, erschossen werden sollen.

Hievon sind jedoch die Hunde jener Personen ausgenommen, die sich über wirkliche Jagdberechtigung ausweisen können.

Karlsruhe den 17. August 1817.

Großherzogliches Polizey Amt.

Bekanntmachungen.

Wegen der bevorstehenden ordentlichen Rekrutierung für das Jahr 1818 werden sämtliche im Bezirk des hiesigen Landamts befindliche Civil-Staatsdiener hiermit aufgefordert, ihre im J. 1798 geborenen Söhne, bei Vermeidung der gesetzlichen Folgen binnen acht Tagen bei unterzeichneter Stelle namentlich anzuzeigen.

Karlsruhe den 9. August 1817.

Großherzogl. Landamt.

(1) Karlsruhe. (Schuldenliquidation.) Gegen den Bürger und Wittwer, Jakob Pflüger, von Darlanden, haben wir den Gantprozeß erkannt, und zur Nichtigstellung der Schulden Tagfahrt auf Freitag den 29. August d. J. anberaumt. Es werden daher alle diejenigen, welche an den Jakob Pflüger von Darlanden, eine rechtliche Forderung zu machen haben, hiemit aufgefordert, solche an besagtem Tag, Vormittags um 8 Uhr vor der Gantkommission im Lammwirthshause in Darlanden, richtig zu stellen, oder zu gewärtigen, daß sie von der Masse ausgeschlossen werden.

Karlsruhe, den 29. Juli 1817.

Großherzogl. Landamt.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. (HausVersteigerung.) Den 21. d. M. Nachmittags 3 Uhr wird das Haus No. 33. in der Waldgasse, worauf nun 4650 fl. geboten sind, zum 3ten und letzten Mal in Steigerung genommen, und nach eingeholter obervormundschaftlicher Genehmigung an den Meistbietenden für eigen-

zugeschlagen, und daher kein Nachgebot mehr angenommen werden.

Karlsruhe den 15. August 1817.

Großherzogl. Oberhofmarschallnamts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Versteigerung.] Dienstags, den 2. nächstkünftigen Monats September und die folgende Tage jedesmal von Vormittags 9 Uhr und Nachmittags zwey Uhr an werden in der Wohnung Sr. Erzellenz des Großherzoglich Badischen Staats-Ministers Freiherrn von Hacke nachgenannte Fahrnissstücke gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden, als:

Große Spiegel mit geschmackvollen goldenem Rahmen, Kristallleuchter, Spiegel auf die Tafel mit Bisquitfiguren, Porzellan und Glaswaaren, Kanapee, Sessel und Stühle mit seidnen und andern Ueberzügen, elegante Strohsessel, Komode, Theetische mit Marmorplatten, Mahagoni-ArbeitsTischchen, elegante Schifffoniere, Kauniz, schöne Bettstätten, ein Fortepiano, Pfeffertische, Lampen, ferner Gartenbänke, Badewanne, Waschzuber, mehrere Zuber mit messingenen Reifen und KüchenGeräthschaften, Pferde-Geschirr, wobei ein Sallawagen und andere Stall-Geräthe.

Karlsruhe den 19. August 1817.

Großherzogl. Stadtamts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Versteigerung.] In dem hiesigen Lagerhaus werden den 27. August d. J. Nachmittags 2 Uhr 281 Pfund Bleiweiß, 12 Stück kupferne S. Formen zu SchmelzDefen, im Gewicht zu 165 Pf., 127 Pf. Sicorienkaffee und 13 Pf. Schmelzgel gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert, und hiezu die Liebhaber eingeladen. Karlsruhe, den 14. August 1817.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das Haus, Nro. 42, in der verlängerten Waldhornstraße, auf welches bereits 3350 fl. geboten worden, wird Dienstags den 26. d. M. Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum Ritter zum zweiten Mal auf Steigerung gesetzt, und wenn nicht weiter geboten wird, definitiv zugeschlagen.

Karlsruhe, den 12. August 1817.

Großherzogl. Stadtamts-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das Kübler S u g e l b e r g e r s c h e, nunmehr Mauver W u r k h a r d i s c h e Haus in der neuen Herrengasse neben Handelsmann Hausratb und dem Landgrafen gelegen, wird Montag den 23. d. M. Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum Großherzog an den Meistbietenden öffentlich zu eigen versteigert werden. Die Bedingungen kann man bei dem Eigentümer selbst erfahren.

Karlsruhe, den 12. Aug. 1817.

Großherzogl. Stadtamts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Ackerversteigerung.] Unterzeichneter ist gesonnen, circa 2 Morgen Acker in den Auäckern, die in sehr gutem Zustande und zu Gärten besonders gut gelegen sind, in einzelnen Abtheilungen künftigen Monats den 18. Aug. Vormittags 10 Uhr auf dem Platz selbst gegen sehr annehmiiche Bedingungen an den Meistbietenden öffentlich zu versteigern.

M a r b e.

(2) Karlsruhe. [Wein feil.] Bei Hoffschmid Kübler in der Waldhornstraße ist reiner gut gehaltener 1811 Wein, Dhm- oder Fuderweiss, die Dhm zu 60 fl. zu verkaufen.

(2) Karlsruhe. [Clarinete und Flöte feil.] Ein B Clarinet mit A Modation, 6 messingernen Klappen und schwarzer Einfassung von Horn, samt einer Flöte mit einer Klappe, von hartem türkischem Buchsbaumholz, sind um billigen Preis zu verkaufen. Beide Instrumente sind ein Jahr geblasen, haben ihre richtig reine Stimmung, und sind sehr gut gehalten, von vorzüglich schöner Wiener Arbeit. Das Comptoir dieses Blatts sagt hierüber auf Anfrage das Nähere.

Wachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Im dem Hause Nro. 163, in der langen Straße im obern Stock ist ein heizbares Zimmer mit Alkof, Kammer und Küche zu vermieten, und kann auf den 23. Oktober bezogen werden.

In der langen Straße Nro. 207, ist im obern Stock ein tapezirtes Zimmer, nebst Alkof, Kammer, Küche, Keller, Speicher, Holzplatz auf den 23. Okt. zu verleihen.

In der Erbprinzenstraße Nro. 9 ist ein Logis im dritten Stock von 5 Zimmern nebst 2 Dachkammern und Alles, was dazu gehört, zu verleihen; auch kann Stallung für Pferde dazu gegeben werden, und auf den 23. Oktober zu beziehen. Drei Zimmer mit Küche können sofort bezogen werden.

Bei Bäcker Prinz dem Jüngern, nächst dem Rappen, ist der obere Stock für eine Haushaltung mit allem Erforderniß auf den 23. Oktober zu verleihen.

In der Akademiestraße bei Zimmermann W u r b e ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in vier Zimmern, Alkof, Küche, Holzremise, Waschhaus und Keller und allen Bequemlichkeiten, und kann den 23. Oktober bezogen werden.

Bei Anselm David Levinger in der alten Herrengasse ist ein meublirtes Zimmer vornenheraus zu verleihen, und kann auf den 1. September bezogen werden, auch sind im Hintergebäude 2 Zimmer mit oder ohne Möbel gleich zu beziehen.

Bei Metzgermeister Lämle H o m b u r g e r in der Spitalstraße Nro. 7, ist ein Logis zu verleihen, bestehend in Stube, zwei Kammern, Küche, Keller, Holzplatz, und kann auf den 23. Okt. bezogen werden.

Vor dem Mühlburger Thor in Nro. 132, sind im untern Stock 3 Zimmer, wovon 2 tapezirt sind, Theilweise oder im Ganzen, mit oder ohne Möbel täglich zu beziehen, und ebenso gleich jetzt im zweiten Stock 4 bis 5 tapezirte Zimmer, nebst Küche, Speisekammer, Keller, Holzremise und Theil am Waschhaus. Auf Verlangen kann auch Stallung für Pferde gegeben werden. Das Nähere ist im Hause selbst zu erfragen.

In der langen Straße Nro. 27, nächst dem Löwen ist ein tapezirtes Zimmer nebst Alkof zu vermieten, und kann sogleich oder bis den 1. September bezogen werden, auch kann auf Verlangen Bett und Möbel dazu abgegeben werden.

In der langen Straße Nro. 83, zwischen der Kronengasse und Waldhornstraße ist vornen heraus ein großes Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten, und den 1. September zu beziehen.

Bei Stallbedienter S c h u m a c h e r in der Akademiestraße nächst dem Mühlburger Thor sind im mittlern Stock 4 Zimmer nebst allem Erforderniß zu vermieten, und auf den 23. Oktober zu verleihen.

In der Amalienstraße Nro. 11, im Hinterbau ist ein Logis mit Stube, Alkof, Küche, Keller, Speisekammer und Holzplatz zu vermieten, und kann auf den 23. Oktober bezogen werden.

Bei Karl Braunwarth an der Kronengasse sind zwei tapezirte Zimmer mit Bett und Möbel für ledige Herren zu vermieten, und können täglich bezogen werden.

Bei Schlossermeister R ö m h i l d t vor dem Mühlburger Thor in der Hirschgasse ist der obere Stock auf den 23. Oktober zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremis, Speicherkammer, gemeinschaftlichem Waschhaus und verschlossenem Wischboden und sonstigen Bequemlichkeiten.

Im Gasthaus zum König von Preußen ist ein Logis im mittleren Stock zu vermieten, bestehend in 4 bis 5 geräumigen tapezierten und heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann sogleich oder auf den 23. Oktober bezogen werden, auf Verlangen können sämtliche Zimmer möblirt abgegeben werden. — Auch sind mehrere möblirte Zimmer für ledige Herren täglich zum Beziehen bereit.

In meinem neuen, voriges Jahr gebauten, Eckhause, neben der reformirten Kirche, ist der mittlere Stock, bestehend in fünf Zimmern, wovon vier tapeziert und heizbar sind, nebst einer Magdkammer, Keller, Holzremis, Theil am Waschhaus zu verleihen, und kann sogleich oder auf den 23. Oktober bezogen werden.

Christian Schnabel, d. A.

In der Waldbornstraße No. 9. ebener Erde sind 4 Zimmer, Küche, Keller, Holzremis mit sonstigen Bequemlichkeiten verbunden, zu verleihen, und auf den 23. Oktober zu beziehen. Das Nähere ist in dem Neutlinger'schen Hause, bei der katholischen Kirche, zu erfahren.

In der Waldbornstraße No. 9. sind 8 Zimmer mit Küche im mittlern Stock und Speicher, Keller, Holzremis, Stallung für 4 Pferde, 2 Chaisencorse und Garten am Haus zu verleihen, und können bis den 23. Oktober d. J. bezogen werden. Das Nähere ist in dem Neutlinger'schen Hause, der katholischen Kirche gegenüber, zu erfahren.

In der Waldbornstraße No. 9. hinten hinaus ist ein Logis, bestehend aus einer Stube, 1 Kammer, Küche und Holzremis, und kann bis auf den 23. Okt. d. J. bezogen werden.

Im großen Zirkel No. 9. zu ebener Erde ist ein Eckzimmer mit Möbel zu verleihen, und kann sogleich bezogen werden.

Bei Sattlermeister Beck ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Küche hintenaus, und ist auf den 23. Oktober zu beziehen.

Bei Sattler Beck ist ein möblirtes Zimmer auf die Straße gehend; sogleich oder auf den 1. Sept. zu vermieten.

Ein Zimmerchen mit oder ohne Möbel ist täglich zu beziehen. Wo, sagt das Komptoir dieses Blatts.

In der Zähringer Straße bei Jakob Weill ist im 3ten Stock eine Wohnung, bestehend in vier Zimmern, wovon 3 tapeziert und 2 heizbar sind, nebst Küche, Keller, Waschhaus, Holzremis und verschlossenem Speicher auf den 23. Oktober zu vermieten.

In der Akademiestraße bei StadtDiener Dehler, sind 2 Logis, eines im obern und das andere im untern Stocke zu vermieten, und auf den 23. Oktober zu beziehen. Jedes besteht in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremis und gemeinschaftlichem Waschhaus.

Bei Hofschmid Kübler in der Waldbornstraße ist ein Logis mit Bett und Möbel zu verleihen, und täglich zu beziehen.

Ein helles freundliches Logis in der 2ten Etage, bestehend in einer tapezierten Stube und Stubenkammer, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten; auch kann der Liebhaber die dritte Etage oder eine Kammer dazu erhalten; wie auch ein Zimmer für eine einzelne Person, ist täglich in der alten Adlergasse nächst der langen Straße in No. 11. zu haben.

Bei Koch Krug in der Zähringer Straße ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, einem Alkof, Küche, Keller, Holzremis und Waschhaus, und ist auf den 23. Oktober zu beziehen.

Bei Jakob Groß ist in seinem neubauten Haus am Eck der Karlsstraße, dem Schlachthaus gegenüber, die mittlere und obere Etage zu verleihen, jede besteht in 10 Piecen, mit vier Küchen, Keller, mehreren Dachzimmern, Kutschen- und Holzremisen, auch Stallung zu mehreren Pferden, nebst Antheil am Waschhaus, und ist auf den 23. Oktober d. J. zu beziehen. Das Nähere erfährt man beim Eigenthümer selbst.

Bei Ludwig Dänzer in der neuen Herren-Gasse ist ein Logis von 4 Zimmern, Küche, Keller nebst übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

Bei Laufer Anselm in der Karlsstraße ist im ersten Stock für einen ledigen Herrn ein Zimmer gleich zu beziehen; in dem zweiten Stock sind fünf Zimmer, eine Küche, Keller, Holzremis sammt Pferd stall; im dritten Stock auch fünf Zimmer, Küche, Keller und Holzremis sammt Waschhaus und allen Bequemlichkeiten auf den 23. Oktober zu beziehen.

Bei Briefträger Stempf in der Karlsstraße, zunächst dem Mühlburger Thor, ist der 2te und 3te Stock sogleich oder auf den 23. Oktober zu beziehen; ein jeder besteht in 5 Zimmern nebst Alkof, Küche und Keller, Waschhaus, Speicherkammer und Holzremis, sammt Stallung für 2 Pferde. Auch ist im untern Stock ein Zimmer für ledige Herren zu vermieten.

In der Akademiestraße bei Schneidermeister Heimmert sind 2 Logis zu verleihen, das im mittlern besteht in 3 Zimmern, Alkof, Speicherkammer, Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus, und das im dritten Stock aus 3 Mansfackenzimmern, Keller und Holzremis, und können auf den 23. Okt. bezogen werden.

In der Zähringer Straße bei Thurniswächter Rau ist ein Dachlogis, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Keller und Holzplatz, auf den 23. October zu vermietten.

Bei Acisfor Ripamonti in der Rittergasse ist ein Logis von 3 hübsch tapezirten Zimmern nebst Küche und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu verleihen.

In der kleinen Herrengasse No. 2. ist im mittlern Stock ein Logis zu verleihen, bestehend in vier Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann sogleich oder auf den 23. October bezogen werden.

Vor dem Mühlthurer Thor in No. 132. sind im untern Stock 3 Zimmer, wovon 2 tapezirt sind, Theilweise oder im Ganzen, mit oder ohne Möbel täglich zu beziehen, und ebenso gleich jetzt im 2ten Stock 4 bis 5 tapezirte Zimmer, nebst Küche, Speisekammer, Keller, Holzremise und Theil am Waschehaus. Auf Verlangen kann auch Stallung für Pferde gegeben werden. Das Nähere ist im Hause selbst zu erfragen.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe [Anzeige.] Durch die wiederhergestellte Rheinschiffahrt wurde unser Gussisenlager sowohl in RundEisen als in andern Artikeln gänzlich fordbirt. Wir empfehlen uns daher einem geehrten Publikum, besonders aber jenen Herren, welche im Bauen begriffen sind, mit dem Bemerkten, daß wir, ob zwar dieses Jahr die Waare aufgeschlagen ist, durch verschiedene gehabte Vortheile, im Stande sind, in RundEisen die vormjährigen Preise zu geben; zugleich empfehlen wir uns in denen andern führenden Artikeln, versprechen billige und prompte Bedienung.

J. Eetlinger und Wormser,
in der alten Herrengasse wohnhaft.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Der Unterzeichnete hat die Ehre anzuzeigen, daß bei ihm alle Gattungen von Lederwaaren, als: Stiefelschäfte, lakirtes Leder, Casian, Sattlerleder, Schaafleder etc. etc. fabrizirt werden, und zu den billigsten Preisen, en gros und en detail zu haben seyen. Durch reelle und billige Bedienung wird er sich des Zutrauens, womit er beehrt wird, zu rechtfertigen suchen, und empfiehlt sich deshalb zu geneigtem Zuspruch.

J. P. Brost, hiesiger Bürger und privilegirter Lederfabrikant, wohnhaft in der langen Straße No. 88.

(2) Karlsruhe. [LogisVeränderung.] Unterzogener benachrichtigt ein hochverehrliches Publikum, daß er sein Logis verändert hat, und in das Mechanikus Drechsler'sche Haus in der langen Straße hinten aus gezogen ist.

Karl Meperle,
Schneidermeister u. LeihhausCommissionair,

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich nunmehr in dem Hause der ehemaligen Sievert'schen Tabacksfabrik in der Zähringer Straße No. 23. meine RestaurationWirtschaft, verkunden mit Liqueur- und CaffeeSchank, eingerichtet habe. Ich nehme Kostgänger, so wie auch ExtraBestellungen auf Mahlzeiten, in- und außer dem Hause an. Besonders sind jeden Sonn- und Feiertag um Mittagszeit warme FleischPasteten, so wie täglich in der Frühe warme Zwiebel- und Dörfkuchen, wie es die Jahreszeit mit sich bringt, in Portionen, nebst allen Sorten von Backwerk zu haben. Unter Zusicherung der promptesten und billigsten Bedienung, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Lipps, Restaurateur.

(2) Karlsruhe. [LogisVeränderung und Empfehlung.] Unterzeichneter benachrichtigt einen hohen Adel und geehrtes Publikum, daß er sein bisheriges Logis im Mechanikus Drechsler'schen Haus verlassen, und jetzt im Hause des Herrn Handelsmann Bitter wohnt. Er empfiehlt sich auch zugleich mit seinem vorzüglich schön gearbeiteten Lager von Herren- und FrauenSchuh'n, so wie auch Herren- und Frauen-Pantoffeln und Kinderschuh'n; er verspricht die billigsten Preise, und bittet um glütigen Zuspruch.

W. Hartley, Schuhmacher.

(3) Karlsruhe. [LogisVeränderung.] Unterzogener benachrichtigt einen hohen Adel und geehrtes Publikum, daß er sein voriges Logis im goldenen Engel verlassen, und jetzt beim Kupferschmidt Bauer in der langen Straße, vom Döfen gegenüber wohnt. Ich erreise diese Gelegenheit, um mich in Gold- und SilberTreffen, seidene Livrees, Chaifen- und Möbel-Borden, alle Arten Franzen, Quasten, Schnüre und all in mein Fach einschlagende Arbeiten ergebenst zu empfehlen, und um geneigten Zuspruch zu bitten.

Johann Haslinger, Poffamentier.

(2) Karlsruhe. [KostEmpfehlung.] Unterzeichneter, welcher schon bereits seit mehreren Monaten in seiner Wohnung vom Kaiser Alexander gegenüber über Kost abreicht, schmeichelt sich bis jetzt das Zutrauen von seinen Gönnern erhalten zu haben, und nun, zufolge dessen, gesonnen ist, seine Kostabrechnung weiter auszudehnen, und dieselbe nicht nur in seinem Hause, sondern auch auf Bestellung außer demselben abgeben werde, und versichert zugleich, indem er sich allgemein empfiehlt, denjenigen, die ihm das Zutrauen schenken werden, gute und billigste Bedienung.

Christoph Kling, Kostgeber.

(2) Karlsruhe. [Warnung.] Wer ohne meine Einwilligung denen Meinigen Etwas borgt, hat vom mir durchaus keine Zahlung zu hoffen.

Karlsruhe den 11. Aug. 1817.

Joseph Degler, Feldwebel
im Lin. Inf. Reg. von Stockhorn No. 1.